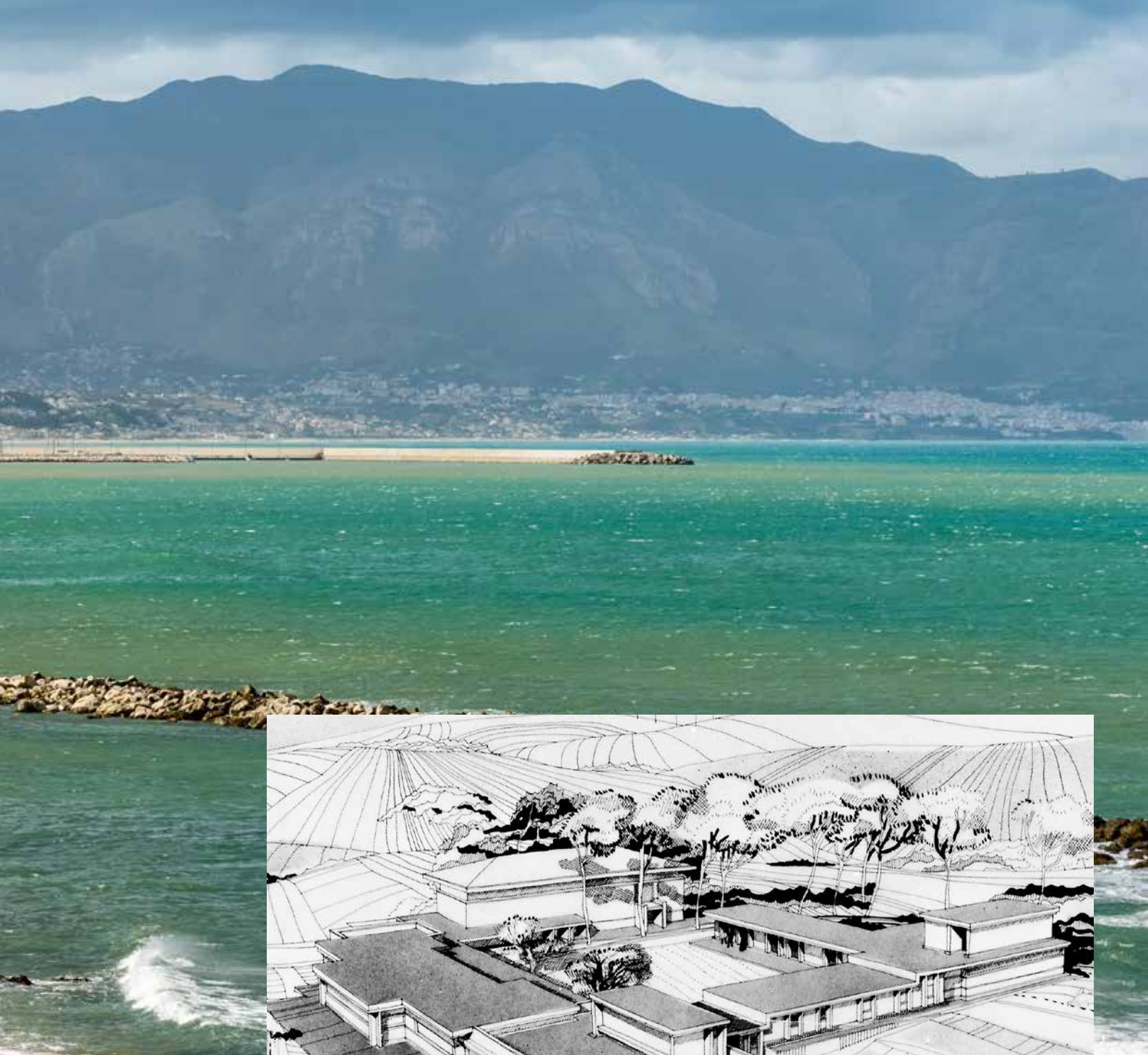




Borgo Danilo Dolci
Zentrum für Bildung und Kunst



Kulturveranstaltung 2017

Danilo Dolci-Gesellschaft

Zweck der Danilo Dolci-Gesellschaft ist es, den Gebäudekomplex «Borgo Danilo Dolci» in Sizilien zu sanieren und wieder zum Leben zu erwecken.

Danilo Dolci hatte gemeinsam mit den Mitarbeitern des «Centro Studi e Iniziative» in Partinico (Palermo) diesen Bau als Fortbildungszentrum im Jahr 1968 gebaut und in der Folge jahrzehntelang auf internationaler Ebene für Bildung und Weiterbildung genutzt.

Den Vorstand der Gesellschaft bilden:

Daniela Dolci, Präsidentin
Isabel Prinzing, Kommunikation
Margret Bucher, Kassiererin
Fabian Bologna

Ehrenmitglieder:

Carla Del Ponte, ehem. Bundesanwältin der Schweiz
Giancarlo Caselli, Richter und Essayist
Don Luigi Ciotti, Priester der Antimafia-Bewegung
Ueli Mäder, Soziologe
Moni Ovadia, Schauspieler, Sänger und Autor
Roberto Saviano, Schriftsteller und Journalist

Internationales Jugendtreffen 2017



Wir stellen eine Nachfrage akademischer Institutionen fest, die dieses Zentrum für Seminare nutzen möchten, wie beispielsweise die Pädagogische Hochschule oder das Institut Sozialplanung, Organisationaler Wandel und Stadtentwicklung der Fachhochschule Nordwestschweiz. Danilos Arbeit, seine Schriften, Theorien und Methoden sind auch noch heute aktuell und Inhalt von Forschungsarbeiten. Auch praktisch wird die mäeutische Methode, die er auf sokratischer Basis weiterentwickelte, vielerorts umgesetzt, auch im pädagogischen Bereich.

Die Danilo Dolci-Gesellschaft führt die Arbeit weiter, die der «Verein zur Förderung des Werkes von Danilo Dolci – CH» jahrzehntelang für die Umsetzung vieler Projekte geleistet hat.

Ziele in der Schweiz

Lebendige Zusammenarbeit und Austausch auf verschiedenen Ebenen und Gebieten geplant sind:

- Innovative pädagogische Projekte in der Schweiz und in Sizilien auf der Ebene der Schulen.
- Angebote von Studienreisen aus diversen Seminaren schweizerischer Universitäten und Fachhochschulen.
- Wir arbeiten zusammen mit Swisspeace betreffend Konfliktbewältigung und Friedensforschung.

Ziele in Sizilien

Wiederaufbau und Betrieb des Borgo für Gruppen aus der ganzen Welt; Aufarbeitung und Archivierung des Nachlasses von Danilo Dolci zu wissenschaftlichen Zwecken.

In Anlehnung an Danilos Arbeit sind die Hauptziele der Gesellschaft:

- Friedensförderung
- Gewaltfreie Aktion
- Mäeutik als Grundlage der pädagogischen Beziehung in der Schule (educare – von educere – wahre Kommunikation in einer wechselseitigen Beziehung)
- Umwelterziehung
- Einsatz für die demokratische Nutzung von Wasser. Wasser ist die Quelle des Lebens und der Entwicklung
- Integrationsarbeit mit Flüchtlingen

Das Ausbildungszentrum in Trappeto wird:

Ein wichtiger Ort für

- Menschen, die sich für die Verwirklichung der Ziele des Vereins einsetzen.
- Junge Menschen aus verschiedenen Teilen der Welt, die die Ziele vertiefen.
- Internationale Seminare mit Experten auf höchstem Niveau für die Entwicklung der Ziele des Vereins.
- die Unterkunft von Seminarteilnehmenden.



Theater-Workshop





Danilo Dolci

Danilo Dolci war ein italienischer Architekt, Soziologe, Sozialreformer und Friedensforscher. Er wurde durch seine Anti-Mafia-Initiativen in Sizilien und den Aufbau einer gewaltlosen sozialen Bewegung «von unten» bekannt. Man nannte ihn auch den «Gandhi Siziliens». Unter denjenigen, die öffentlich ihre Unterstützung für seine Bemühungen zum Ausdruck brachten, waren Carlo Levi, Erich Fromm, Bertrand Russell, Jean Piaget, Aldous Huxley, Jean Paul Sartre und Ernst Bloch.

Er wurde zweimal für den Friedensnobelpreis nominiert. Auszeichnungen: Internationaler Lenin-Friedenspreis (Sowjetunion), den er entgegennahm, obwohl er erklärte, kein Kommunist zu sein, 1957; Ehrendoktor der Philosophie der Universität Bern, 1968; Antonio Feltrinelli-Preis (Goldmedaille), 1969; Goldmedaille der Accademia dei Lincei für seine Arbeit zur Verbreitung humanitärer und kultureller Werte, 1969; Sonning-Preis der Universität Kopenhagen «für seinen Beitrag zur europäischen Zivilisation» 1970; Sokrates-Preis von Stockholm für «die Tätigkeit zugunsten des Friedens, für die weltweit geleisteten Beiträge auf dem Gebiet der Bildung» 1970; Ätna-Taormina Preis für Poesie, 1975; Internationaler Preis für Poesie von Viareggio, 1979; Goldmedaille für die pädagogische Arbeit, Gemeinde Sesto S. Giovanni (MI) 1979; Jamnalal Bajaj International Award (Indien) Gandhi International Award for the deepening of non-violent revolutionary values, 1989; Ehrendoktorwürde in Erziehungswissenschaften von der Universität Bologna, 1996.

Geistiges Erbe

Sowohl in praktischer wie in theoretischer Hinsicht war Dolcis zentrale Methode die Mäeutik, die «Hebammenkunst». Zudem zeigte sich Dolci in höchstem Masse von Theorien zur gewaltfreien und für Friedenserziehung angeregt. Er setzte sich mit den theoretischen Ansätzen von Wissenschaftlern wie Freire, Capitini, Boal, Chomsky, Gandhi, Sokrates, sowie zahlreichen anderen auseinander und entwickelte schliesslich die Reziproke Mäeutik

sche Methode (RMA). Jeder Akt der Erziehung ist von allen Seiten beeinflusst und reziprok. Die RMA ist eine dialektische Methode zur Befragung für die Mitwirkungsfähigkeit von Gemeinden und Einzelpersonen. Es geht also, basierend auf demokratischen Prozessen, um eine Hilfe zur Selbsthilfe.

Damals wie heute ist die Schulung im kritischen Denken gegenüber Regierungen und mächtigen Institutionen auf der ganzen Welt von höchster Wichtigkeit. Die Umsetzung alternativer Ideen in friedlichem und gewaltlosem Dialog basiert auf der Erziehung zum selbstständigen Denken und gemeinschaftlichen Handeln.

Lage und Kontext

Sizilien besitzt seit über 2000 Jahren die Funktion einer Drehscheibe im Mittelmeerraum. Es bleibt daher auch heute und in Zukunft in geopolitischer Hinsicht wichtig, wie zum Beispiel die Flüchtlingskrise zeigt.

Inhalt und Methoden

Dank der langjährigen Arbeit des Vereins «Centro per lo Sviluppo Creativo – Danilo Dolci» in Palermo und die regelmässige Förderung durch die EU sind Inhalte und Methoden der sozialen Arbeit Danilo Dolcis nach wie vor aktuell und lebendig. Zahlreiche Projekte in ganz Europa zeigen auf, wie gewaltlose Kommunikation zur Konfliktlösung eingesetzt wird. Der Borgo soll gesamteuropäisch wieder als Forschungszentrum für diverse Fragestellungen und Themen unserer heutigen Gesellschaft genutzt werden können.

Darüber hinaus strahlt diese Arbeit in die Erteilung von entsprechenden Kursen aus, wie sie das «Centro per lo Sviluppo Creativo – Danilo Dolci» bisher in anderen Lokalisationen angeboten hat und in Zukunft in den Räumlichkeiten des Borgo di Trappeto durchführen wird.

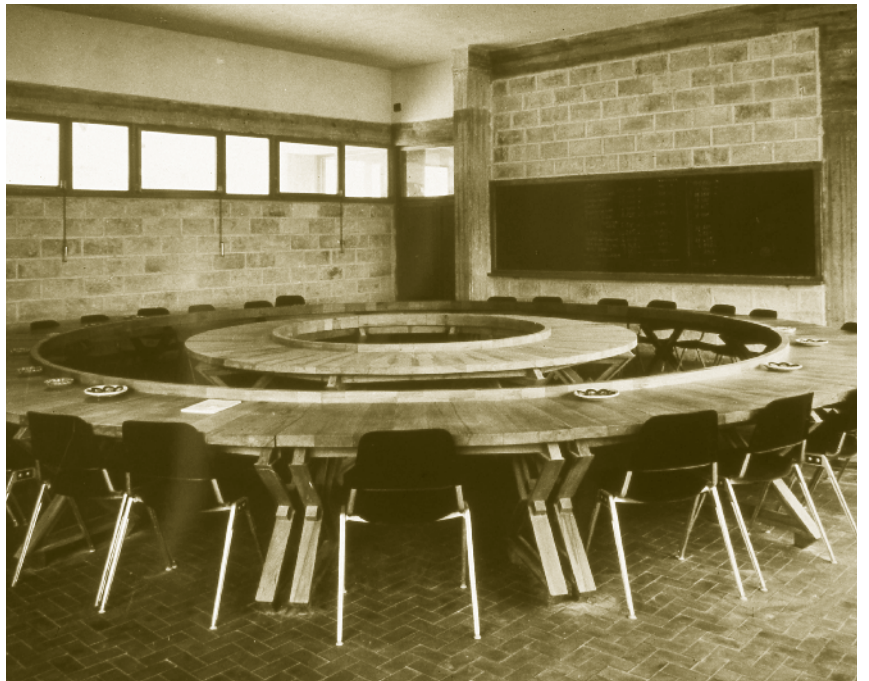
Frühere Tätigkeit des Borgo

Der Borgo wurde als Zentrum für Kurse und Seminare in verschiedenen Disziplinen zur

ganzheitlichen Bildung auf internationalem Niveau konzipiert: territoriale Entwicklung, Urbanistik, Soziologie, Friedensforschung, Philosophie, Erziehungswissenschaft, Literatur, Musik, Malerei.



Internationales Seminar über die Territoriale Entwicklung nach dem Erdbeben, 1969



Mensa und Innenhof des Borgo



Innenhof des Borgo bei Nacht



Borgo

Der Borgo möchte wieder ein Ort für Gruppen aus der ganzen Welt und für die einheimische Bevölkerung werden. Ein Ort der Begegnung und des Lernens nach den modernen Standards von heute.

Die ganze Anlage muss saniert und den heutigen Bedürfnissen und Anforderungen angepasst werden. So müssen insbesondere Massnahmen zum Erdbebenschutz durch geführt und die Bauphysik überprüft werden. Elektroinstallationen und die Telekommunikationseinrichtungen müssen auf den neusten Stand gebracht werden. Für ältere Teilnehmende müssen ein bis zwei Zimmer mit privatem Badezimmer vorgesehen werden.

Im Jahr 2014 hatte dank der Finanzierung durch die «Fondazione con il Sud» eine partielle Renovation stattgefunden. Schlafzimmer, sanitäre Anlagen, Küche, Mensa und das Sekretariat wurden notdürftig saniert. Um den Betrieb im Ausbildungszentrum aufnehmen zu können, müssen die Sitzungszimmer, das Atelier und das Auditorium funktionsfähig gemacht werden.

Im Auditorium befinden sich moderne Wandfresken von künstlerischem und kulturellem Wert, die restauriert werden müssen. Eine professionelle Asbestsanierung dieses Raumes ist notwendig.

Der Park mit Spielplatz und Sitzgelegenheiten sowie einem Basketballcourt muss saniert werden.

Danilos Haus

Auf dem Gelände des Borgo steht das Haus, in dem Danilo und seine Familie gelebt haben. Es soll als «Casa per la Pace» saniert und zu einem Archiv, Forschungszentrum und Museum umgebaut werden, wo Danilos Arbeit dokumentiert und seine persönlichen Gegenstände präsentiert werden. Geplant ist die Zusammenarbeit mit anderen Archiven (Centro per lo Sviluppo Creativo – Danilo Dolci, Palermo, Howard Gotlieb Archival Research Center Boston University, Erich-Fromm-Archiv, Tübingen u.a.m.)

Um es bewohnbar zu machen, müssen das Dach, die Leitungen, Elektrizität, Küche und Bad saniert werden. Auch hier müssen Heizung und Klimaanlage installiert werden. Der Garten bedarf der Pflege.

«Asilo»

Auch dieses Gebäude steht auf dem Gelände des Borgo, gehört aber der Gemeinde Trappeto. Es steht uns als Leihgabe für 99 Jahre zur Verfügung und soll in Zukunft als Wohnort für den Geschäftsführer oder die Geschäftsführerin dienen.

Geplanter Betrieb

Um den ganzjährigen Betrieb des Borgo zu gewährleisten, ist eine Geschäftsführung nötig, die den Kontakt zu Kulturinstitutionen und -stiftungen (Fondazione con il Sud, Europäische Union, Universitäten u.a.) herstellt und pflegt. Diese und andere Institutionen sind bereits als Partner von Dolci-Projekten aktiv und an weiterer Zusammenarbeit interessiert. Ausserdem soll diese Person oder das Paar die Kursagenda führen, Ansprechperson vor Ort sein und den Betrieb managen.

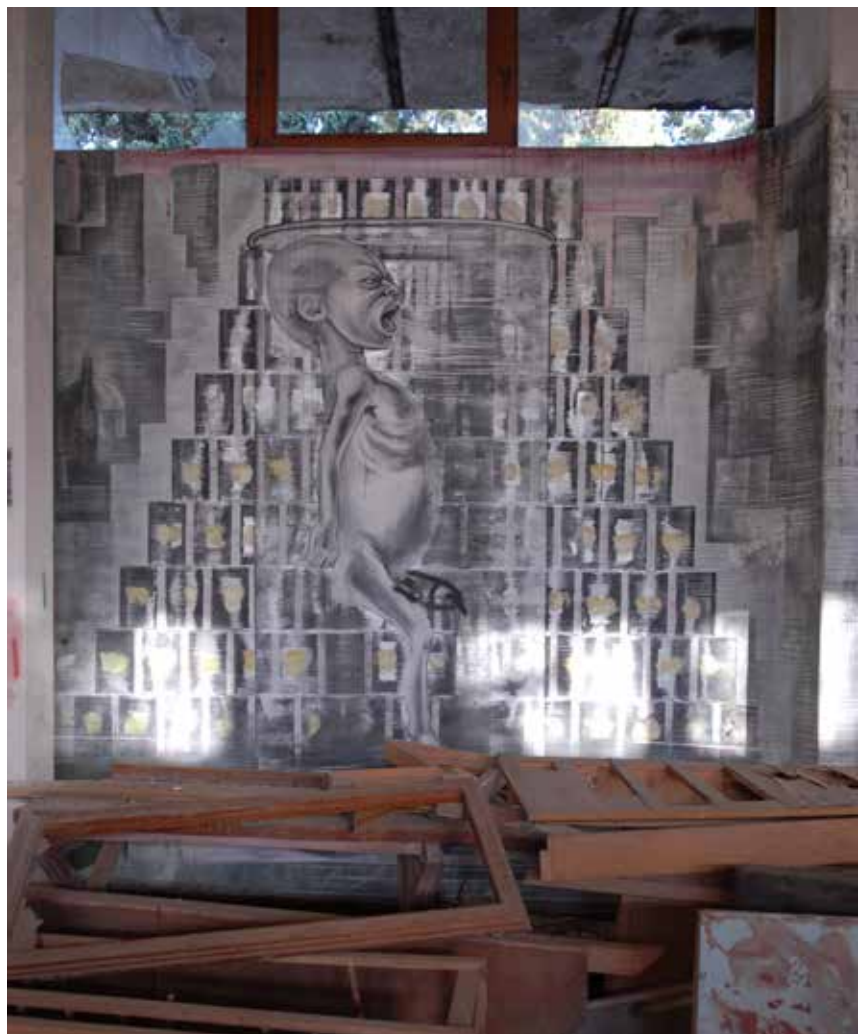
Zeitplan

Vereinsgründung bis Ende 2022

Sanierung und Wiederaufbau bis 2028

Wandgemälde bei der Entstehung und im heutigen Zustand

Seit dem Tod von Danilo Dolci 1997 wurde der Borgo durch Vandalismus zerstört und unbenutzbar gemacht. Auch die Wandgemälde von Rocco Falciano, Ettore De Conciliis und Enrico Muscetra wurden beschädigt.





Bibliothek



Durchgang zum Auditorium



Auditorium



Aufenthaltsraum bei der Mensa, teilrenoviert



Bibliothek



Mensa

Im Jahr 2014 hatte dank der Finanzierung durch die «Fondazione con il Sud» eine teilweise Renovation stattgefunden. Schlafzimmer, sanitäre Anlagen, Küche, Mensa und das Sekretariat wurden notdürftig saniert.



Laurent Goetschel über Danilo Dolci

«Wüsste man nicht, dass *die Ideen von Danilo Dolci* rund 50 Jahre alt sind, könnten Sie auch einem heutigen Handbuch für die Reform der internationalen Zusammenarbeit entstammen. Bei swisspeace verfolgen wir in allen geographischen Kontexten, in denen wir aktiv sind, einen sogenannten Ansatz des «leichten Fussabdrucks» (light-footprint-approach), demzufolge wir lokalen Akteuren und Konfliktparteien die Hauptrolle zuweisen und uns selber darauf konzentrieren, sie zu befähigen, Lösungen zu entwickeln und umzusetzen.

Auch Danilo Dolci stand durch sein Leben und Engagement stellvertretend für das Bild eines äusserst umtriebigen Forschenden, Lehrenden und Aktivisten, einer Kombination, die ich in der heutigen Welt gerne öfters antreffen würde.»

*Prof. Dr. Laurent Goetschel, Direktor
Swisspeace, Schweizerische Friedensstiftung
Oktober 2021*

Arne Engeli über einen Besuch bei Danilo Dolci

«Es ging um Gewaltlosigkeit, Friedenserziehung, Kommunikation, Entwicklung des Südens. Einmal, bevor Danilo zu reden begann, liess er eine seltsame, geschmolzene Glasflasche mit Brandspuren durch die Reihen gehen. Dann begann er: «Eine Überlebende aus Hiroshima hat mir diese Flasche gebracht. Wenn wir, wenn die Welt, nicht wie diese Flasche enden soll, müssen wir uns ändern. Wer das begreift, hat es für sein Leben begriffen». Das erneuerte Borgo in Trappeto kann wieder ein Ort sein, wo solche Gespräche weiter geführt werden können. Sie sind für eine friedliche Entwicklung auf unserem Planeten wichtiger denn je.»

*Arne Engeli, Friedensaktivist und Soziologe
Oktober 2021*

Erich Fromm über Danilo Dolci

«Danilo Dolci ist das aussergewöhnliche Beispiel eines Mannes, der das Leben liebt. Er belebt die Dinge, mit denen er in Berührung kommt, sei es, wenn es darum geht, Bauern zu organisieren, sei es in der Erziehung der Kinder. Seine Kraft liegt in seinem Beispiel und im überwältigenden Eindruck, den ein Mensch hinterlässt, der vor Gefahren und Risiken nicht zurückschreckt, wenn es darum geht, sich der anderen anzunehmen und sie in aktivere, mutigere Menschen mit grösserem Selbstvertrauen zu verwandeln.»

*Erich Fromm
September 1977*

Matthias Drilling zum Wirken von Danilo Dolci

Das von Danilo Dolci seit den 1950er Jahren geschaffene Werk hat sich bis heute in den Grundkanon der anwendungsorientierten Sozialwissenschaft gewoben...»

«Dass Danilo Dolci weltweit anerkannte Preise erhielt, für den Nobelpreis nominiert wurde, sich der Unterstützung wichtiger Lehrstuhlinhaber der Philosophie gewiss war, weist auf das Potenzial, die enorme Ausstrahlungskraft und Lebendigkeit Ihres Vorhabens hin.»

*Prof. Dr. Matthias Drilling
Hochschule für Soziale Arbeit
Fachhochschule Nordwestschweiz
Oktober 2021*

Ueli Mäder zum Potenzial des Borgo

««Borgo di Trappeto» beinhaltet ein viel versprechendes Potenzial. Das Erneuern des Komplexes ist schon von der räumlichen Entwicklung her sehr sinnvoll. Hinzu kommt die vorgesehene Nutzung. Instand gesetzt und umgebaut, bietet das Zentrum einen Ort innovativer Reflexion. Im Sinne einer Tradition, die fundierte Theorie und humane Praxis vereint. Dies anhand relevanter Themen, die weit über die Region hinaus interessieren und vielfältige Vernetzungen und Kooperationen generieren, zum Beispiel mit Hochschulen.»

*Ueli Mäder, Soziologe,
Prof. Dr., em. Uni Basel
September 2021*





Wiederaufbau

Das Areal ist ca. 20 247 m² gross. Die Gebäude haben eine Fläche von ca. 1488 m². Zeitgemässe Sanierung, umweltfreundlich, nachhaltig, Sonnenenergie.

Architekten

Architekten Gruppo Vid'A : Gaetano Gulino, Santi Albanese, Luisanna Gulino, Salvatore Gulino. Menfi (TP)

Bauplanung

Ing. Gaspare Francesco Ciaccio (PA)

Anlagenprojekt

Ing. Faro Palazzolo (PA)

Baufirma

Cooperativa Edile CELI, S. Ninfa (TP)

Geplante Zusammenarbeit

Università di Enna, Università di Messina, Università di Palermo, Università di Bologna, Università di Firenze, Università di Roma, Università di Trento, Università di Cagliari, Universität Basel (Swisspeace), Universität Bern u.a.

GeschäftsführerIn

Am besten ein Paar, mit sozialen Kompetenzen und Erfahrung im Management

Mitglieder

Daniela Dolci
Pino Lombardo, letzter Mitarbeiter von Dolci und Nachlassverwalter
Amico Dolci

Koordinator wissenschaftlicher Beirat

Giuseppe Barone

Finanzen

Akquisition von finanziellen Mitteln durch Mäzene und Sponsoren (Private und Institutionen) in der Schweiz, Italien und der EU.

Eigentümer

Associazione Borgo di Dio und die Kinder von Danilo Dolci

Schätzung der Sanierungsarbeiten

CHF 3 500 000.–.

Der jährliche Aufwand für den Betrieb beläuft sich nach ersten Berechnungen auf rund CHF 400 000.–. Dem steht ein Ertrag von CHF 400 000.– gegenüber.

Kontakt und weitere Informationen

Danilo Dolci-Gesellschaft
Daniela Dolci
Talstrasse 17
CH-4104 Oberwil
Mobil +41 79 210 94 41
mail@danieladolci.ch
https://danilodolci.ch
https://borgodanilodolci.com

Bankverbindung

DANILO DOLCI - GESELLSCHAFT
Basler Kantonalbank
IBAN: CH70 0077 0255 3392 6200 1

Adresse

Borgo Danilo Dolci
Zentrum für Bildung und Kunst
Contrada Piano Trappeto
Borgo di Dio, s.n.c.
90040 Trappeto (PA)
Italia

Erreichbarkeit, Öffentlicher Verkehr usw.

Trappeto – Palermo

Auto: rund 50 km, 40 Minuten Fahrzeit

Bus: 1 Std 10 Min Fahrzeit

Zug: rund 2 Stunden Fahrzeit

Basel – Palermo

Flug: rund 2 Stunden

